

tagt vorschieden, hat man ihn balsmirt in sine lande-
gefurt. —

Datum den 11. Martii anno 61. Sondershausen. x.

4.

Anna, Prinzessin zu Sachsen, an Wilhelm, Prinzen von
Oranien. 1561. 14. Apr.

Hochgeborner Fürste das es e. l. an selbes gesundt-
heit vnd sunsten nach alle Frem willen gelucklich vnd woll
ergethett das gonne ich euer lieben vber das das Ich mich
solliches neben e. l. erfreie, von gangem threwen herzen
gerne, bitte auch den almächtigen er wolle e. l. im lang-
wiriger gesuntheit genedicklich fristen vnd erhalten, vnd wll
e. l. nicht bergen, das mein groß herr fatter der landgraff
sind *) das ich e. l. am nechsten geschriben, an mich auch
geschriben, wie mein vetter vnd herr vatter der churfürst
C. L. brüder **) hatt lesen lassen, von dem dan e. l. den
inhalt des brieffes kunnen bericht werden, mein gemutt ist
legen e. l. nicht anders dan wie ich e. l. in meinem vori-
gen schreiben zu erkennen geben habe, darin gedencke ich
auch zu vorharen vnd glaube genzlich was gott außers-
seen hatt würde der teuffel nicht weren, solichs
habe ich e. l. nicht bergen wollen vnd befele e. l. dem all-
mechtigen gotte. Datum Dresden den 14. Aprilis anno 61.

Anna freulein zu Sachsen.

5.

Ludwig, Graf zu Nassau, an seinen Bruder, den Prinzen
Wilhelm. 1561. 20. Apr.

— Come m'auies commande par vire Secretaire de

*) seitdem.

**) Graf Ludwig von Nassau, welchen Prinz Wilhelm zur wei-
teren Unterhandlung nach Dresden abgeschickt hatte.